

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 32 (2007)
Heft: 4

Rubrik: Chrüsimüsi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

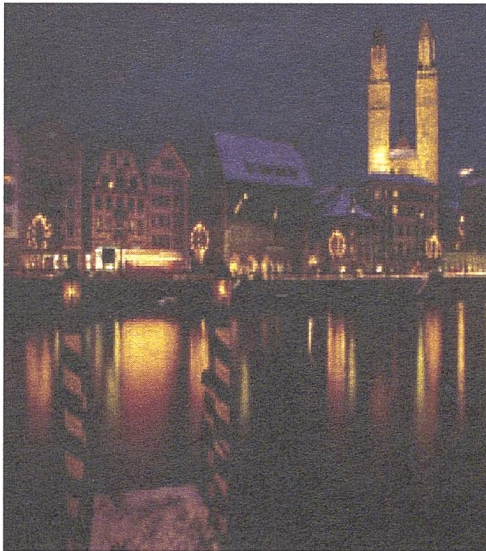
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chrüsimüsi



Allen Wahlkämpfern ins Pendenzenbuch:

Die Schweiz ist wie eine Uhr, ein Zusammenspiel aus verschiedenen Teilen. Geht eines kaputt, steht sie still.

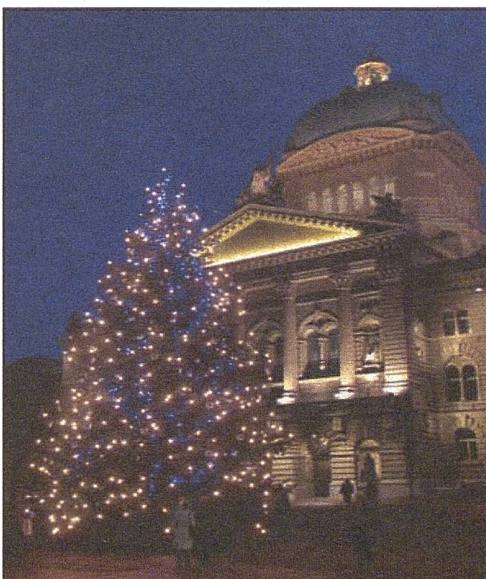
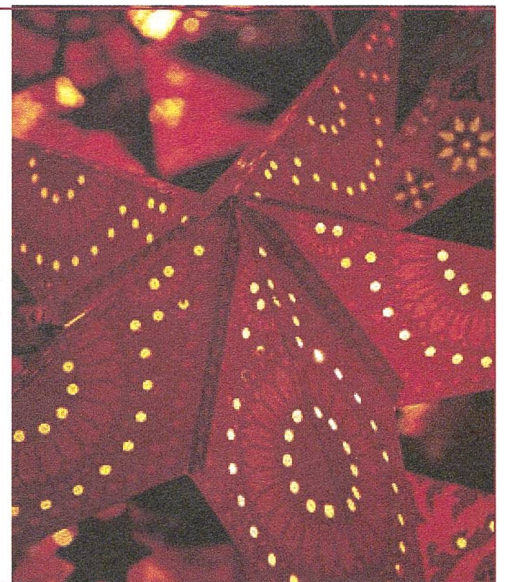
Wenn es einen Sonderfall Schweiz gibt, dann besteht er darin, dass die Schweizerinnen und Schweizer gelernt haben, ihre vielen verschiedenen Sonderfälle von Sprachen und Regionen, Traditionen und Religionen, Ideen und Lebensweisheiten in einer lebendigen Gemeinschaft zu vereinigen, dies mit Respekt, Toleranz und Selbstbewusstsein.

Das gilt es zu bewahren, auch in Zeiten des Wahlkampfes.

Vielen Dank!

Nochmals möchten wir uns von Herzen und im Namen aller Jenischen bei dem Departement Bau, Verkehr + Umwelt, Fachstelle Fahrende, Kanton Aargau bedanken. Diese Plätze, welche neu geschaffen werden, bedeutet neuen Lebensraum und somit auch neue Lebensqualität für Schweizer Jenische. Nur durch die Hilfe von Menschen wie Ihnen, welche in der Jenischen Kultur und den Jenischen Fahrenden keine Bedrohung sehen, können wir in der Schweiz überleben. Sie haben uns nicht nur die Möglichkeit von neuen Plätzen erarbeitet, sondern uns auch Ihre Menschlichkeit geschenkt.

Vielen Dank von allen Jenischen Fahrenden



SVP - aufgepasst!

Traurig mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass nicht einmal die SVP eine Ahnung von uns Jenischen hat. So weiss die SVP nicht, dass die Schweizer Jenischen sehr wohl Steuern zahlen und auch für ihre Stand-+/ und Durchgangsplätze Miete bezahlen. Wir dachen, es ist sicher hilfreich für die SVP, dass wir dieses Unwissen aufzuklären, damit sie zukünftig mit korrekten Argumenten in den Medien auftreten kann.

Wir wünschen der SVP schöne und erholsame Feiertage und dass sie das Fest der Liebe und der Menschlichkeit auch während des Jahres in ihren Herzen tragen wird.

Weiter geht's im Neuen Jahr...